



## Antrag

der Abgeordneten **Klaus Adelt, Inge Aures, Susann Biedefeld, Dr. Christoph Rabenstein SPD**

### **Bayerisches Polizei-Logistikzentrum: Pro oder Contra? Entscheidungsfindung transparent halten**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport zeitnah über das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung des Präsidiums der Bayerischen Bereitschaftspolizei zur etwaigen Errichtung eines eigenen Polizei-Logistikzentrums zu berichten.

#### **Begründung:**

Die Versorgung der Bayerischen Polizei mit Dienstkleidung ist über ein Verwaltungsabkommen mit dem Land Niedersachsen bis Ende 2021 gesichert.

Vor diesem Hintergrund wurde das Präsidium der Bayerischen Bereitschaftspolizei damit beauftragt, im Rahmen eines Gutachtens zu prüfen, inwieweit der Aufbau eines eigenen Logistikzentrums für die Versorgung der Bayerischen Polizei mit Dienst- und Sonderbekleidung für die Zeit nach 2021 wirtschaftlich darstellbar ist. Gegenwärtig wird der Bericht im Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr (StMI) ausgewertet.

Da die Entscheidung über das Für- und Wider eines eigenen bayerischen Logistikzentrums von strukturpolitischer Tragweite ist, kann diese nicht allein auf Grundlage eines Wirtschaftlichkeitsgutachtens getroffen werden, sondern muss am Ende eines transparenten Prozesses der politischen Willensbildung- und Entscheidungsfindung stehen, in welcher der Landtag miteinzubeziehen ist.

Dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport muss deshalb zeitnah über das Ergebnis der besagten Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ebenso Bericht erstattet werden, wie über dessen entsprechende Bewertung durch das StMI. Dabei soll im Falle einer Bewertung zugunsten eines eigenen bayerischen Logistikzentrums auf die Anforderungen in Frage kommender Standorte eines solchen eingegangen werden.